

Die fünf Musiker der Gruppe **Salonisti** – allesamt im „klassischen“ Konzertleben als Orchestermusiker tätig – haben für die deutsche harmonia mundi eine weitere Salonmusik-Platte produziert. Sie enthält musikalische Miniaturen mit dem typischen Fin-de-Siècle-Flair von Albéniz, Boulanger, Chaminade, Moszkowsky u. a. (169576 1, LP/MC).

schnitt des Requiems von Mozart vom 29.6.1937 unter der Leitung von **Bruno Walter** jetzt auch offiziell auf Schallplatte erschienen. Begleitet vom Chor der Wiener Staatsoper und den Wiener Philharmonikern singen Elisabeth Schumann, Kerstin Thorborg, Anton Dermota und Alexander Kipnis.

DEM BARBIER FOLGT DER FIGARO

Neville Marriner's Gesamt-aufnahme von Rossinis „Barbier“ traf bei ihrem Erscheinen allort auf große Zustimmung und Entzücken. Man darf also neugierig auf die jüngste Opernproduktion des Dirigenten sein, Mozarts „Hochzeit des Figaro“ in italienischer Sprache. Es singen Lucia Popp, Barbara Hendricks, Agnes Baltsa, José van Dam, Ruggero Raimondi, Robert Lloyd u. a. sowie der Ambrosian Opera Chorus. Für die instrumentale Akkuratheit sorgt die Academy of St. Martin-in-the-Fields (Philips 3 CD/LP/MC 416 370-2/1-4).

Die Philips plant eine Neuauflage des **Verdi-Requiems** mit Chor und Orchester der Accademia di Santa Cecilia unter Leonard Bernstein mit Margaret Price, Jessye Norman, Giacomo Aragall und Simon Estes als Gesangsquartett.

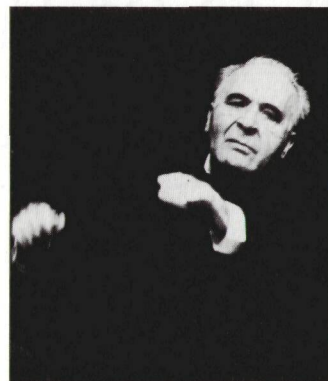
Das Kölner Ensemble für Alte Musik **Odhecaton** hat seine vierte LP aufgenommen. Es spielt unter dem Sammeltitle „Der Baur will tanzen“ Musik aus dem Mittelalter und der Renaissance auf historischen Instrumenten. Das Ensemble besteht seit 1972 und hat mit seinen bisherigen Aufnahmen (u. a. „Banchetto musicale“, „La Danza“, „Cancionero musical de Palacio“) auf sich aufmerksam gemacht. Alle Platten werden von Fono-Schallplatten Münster vertrieben (FSM 63210).

In der **Référence-Serie** der französischen EMI (2907811) ist der Pariser Konzert-Mit-

In ihrer Treasury-Serie hat die englische EMI (über ASD, Köln) jetzt eine Kasette mit 7 LPs des italienischen Baritons **Mattia Battistini** (1856-1928) mit über 100 Aufnahmen aus den Jahren 1902 bis 1924 veröffentlicht (EX 29 0790).

Der Komponist **Leonard Bernstein** wurde kürzlich im Londoner Barbican Center mit einem Festival geehrt, bei dem das London Symphony Orche-

Ein Festival zu Ehren von Leonard Bernstein fand kürzlich im Londoner Barbican Center statt



Bruno Walter

stra unter seiner Leitung an mehreren Abenden seine Kompositionen sowie Werke der von ihm besonders geschätzten Komponisten Strawinsky, Mahler und Copland spielte. Die Deutsche Grammophon veröffentlichte aus diesem Anlaß drei CDs unter dem Sammeltitle „Bernstein conducts Bernstein“, die u. a. die Sinfonien Nr. 1 und 2 enthalten (415 964-2), die Chichester Psalms und das Songfest (415 965-2) sowie das Divertimento für Orchester, das Nocturne für Flöte solo und Streicher „Halil“, drei Tänze aus dem Musical „On the Town“ u. a. (415 966-2). In leicht veränderten Koppelungen liegen diese Werke auch auf LP und MC vor.

Die französische Erato plant zum Jahresende eine Neuauflage der **Prokofiew-Oper „Krieg und Frieden“** unter der Leitung von Mstislaw Rostropowitsch mit Galina Wischnewskaja, Stefania Toczyska, Katharina Ciesinski, Nicolai Gedda, Lajos Miller u. a.

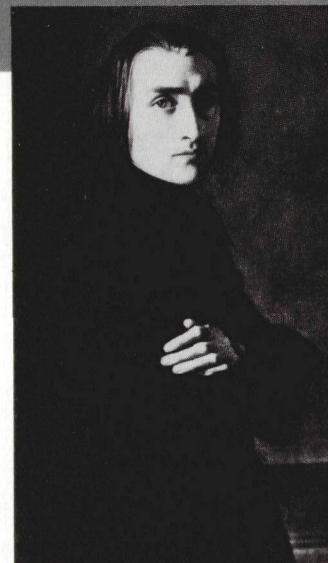
Bei der gleichen Firma erscheint demnächst auch die Schallplatten-Weltpremiere der **Rossini-Oper „Ermione“** mit dem Philharmonischen Orchester Monte Carlo unter Claudio Scimone. Die Gesangssolisten sind u. a. Cecilia Gasdia, Margarita Zimmermann, Ernesto Palacio und Simone Alaimo.



Claudio Scimone

Im Rahmen der **Lauritz-Melchior-Anthologie** der dänischen Firma Danacord (Vertrieb: Helikon, Heidelberg) sind jetzt zwei weitere historische Veröffentlichungen erschienen. Die Folge 4 der Reihe vereinigt in einer 6 LP-Kassette in HMV-Originalen Melchior's Sigmund- und Siegfried-Aufnahmen sowie den Mitschnitt eines Konzertes, das 1960 aus Anlaß seines 70. Geburtstags mit dem Künstler in Kopenhagen stattgefunden hat (Daco 171/6). Ein gemeinsamer Auftritt von Lauritz Melchior und seiner norwegischen Sopranpartnerin Kirsten Flagstad aus dem Jahre 1938 ist jetzt unter der Bestell-Nr. Daco 168 erhältlich.

Die Reihe „**Französische Musik des 20. Jahrhunderts**“ wird auf dem Label Cybelia (Vertrieb: Schwann-Verlag, Düsseldorf) mit vier weiteren LPs fortgesetzt. Es handelt sich dabei um Klavierwerke von Tony Aubin (Cy 712, 1 S 30 digital), das „Magnificat“ von Ro-



LISZT-EDITION BEI EMI ELECTROLA

Nach ihrer bereits veröffentlichten zehnteiligen LP-Ausgabe mit Werken von Carl Maria von Weber zum Jubiläumsjahr hat EMI Electrola soeben eine ebenfalls zehn LPs/MCs umfassende **Liszt-Edition** zum 100. Todestag des Komponisten am 31. Juli dieses Jahres herausgegeben. Bei den Einspielungen von Klavierwerken (Garrick Ohlsson, Karl Betz, Wolfgang Blöser), Orchesterwerken (Gewandhausorchester Leipzig, Kurt Masur; BRSO, Leopold Ludwig), den Klavierkonzerten (Julian von Karolyi, Philharmonia Hungarica, Istvan Kertész), Orgelwerken (Karl Hochreither) und Originalliedern (Hermann Prey/Alexis Weissenberg) handelt es sich ausnahmslos um Repertoire aus dem bestehenden Back-Katalog, allerdings digital aufbereitet (237 29 0730/0739 und 29 0745).

ger Calmel gekoppelt mit Liedversionen nach Gedichten von Léopold Sedar Senghor (Cy 669, 1 S 30), Gitarrenmusik von Jean-Pierre Leroy (Cy 670, 1 S 30) und Orchesterwerke von Florent Schmitt, gespielt von der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz unter der Leitung von Pierre Stoll (Cy 684, 1 S 30).

Die Firma Intersound, die sich auf ihrem Label ProViva der zeitgenössischen Musik annimmt, hat zwei Kompositionen von **Augustyn Bloch** (geb. 1929) vorgelegt. Die Junge Deutsche Philharmonie führt das 1981/82 entstandene „Oratorium für Orgel, Streicher und Schlagzeug“ unter der Leitung

des Komponisten auf. Die B-Seite der Platte enthält die „Supplicazioni per violoncello e pianoforte“, die 1984 als Auftragswerke für die Berliner Festwochen geschrieben wurden (ISPV 126, 1 S 30). Es spielen die Solisten der Uraufführung, nämlich Wolfgang Boettcher (Violoncello) und Ursula Trede-Boettcher (Klavier).

Als Live-Mitschnitt von den Herbstlichen Musiktagen in Bad Urach 1984 erschienen bei Capriccio vier vollständige **Liederzyklen von Robert Schumann**, die in wechselnder Be-



Singt Lieder von Schumann: Mitsuko Shirai (hier mit Hartmut Höll)

setzung vom Solo-Lied bis zum Quartett mit zwei- und vierhändiger Klavierbegleitung reichen. Die Solisten Mitsuko Shirai (Sopran), Marjana Lipovsek (Alt), Josef Protschka (Tenor) und Matthias Hölle (Baß) tragen die Duette op. 34 und 78, die Spanischen Liebeslieder op. 138 und das Spanische Liederspiel op. 74 vor. Am Flügel begleiten Norman Shetler und Helmut Deutsch (LP 27 096, CD 10 079, MC 27 096).

Aus Anlaß der viel umjubelten **Horowitz-Konzerte** in Hamburg und Berlin im Mai dieses Jahres hat die RCA die **Live-Mitschnitte** der Konzerte des Pianisten in der New Yorker Carnegie-Hall vom 8. Januar 1978 auf zwei LPs in limitierter Auflage zum Sonderpreis wiederveröffentlicht. Horowitz spielt das dritte Klavierkonzert von Rachmaninoff; Eugene Ormandy dirigiert die New Yorker Philharmoniker. Die zweite LP enthält die Konzerte, die Horowitz in den Jahren 1978/79 in New York gab, wobei er Schumanns „Humoreske“ op. 20, aus Rachmaninoffs „Morceaux de Salon“ die Nummern 3 und 5 sowie Liszts „Consolation“ Nr. 3 Des-Dur



OPERN-GALA AUF MUSICASSETTEN

Opera Gala nennt sich eine neue Musicassetten-Mid-Price-Serie, die bei Teldec mit einem Päckchen von zehn MCs in CrO₂-Qualität gestartet wurde. Die Reihe präsentiert die berühmtesten Sängerinnen und Sänger, Dirigenten und Orchester aus dem Decca-Opernkatalog in Aufnahmen aus den letzten 25 Jahren. Thematische Schwerpunkte sind auf je einer MC Szenen und Arien aus „Carmen“, Auszüge aus Wagners „Ring“ und französischen Opern, berühmte Arien von Bellini und Donizetti sowie Puccini und Mozart. Ferner gibt es vier Sammelprogramme mit den Titeln „Wiener Operette“, „Beliebte Opernballette“, „Berühmte Liebesduette“ sowie „Berühmte Opernchöre“ (Decca 10 MCs 417 396-4, auch einzeln erhältlich). Die Reihe wird im Herbst dieses Jahres fortgesetzt.

und den „Mephisto-Walzer“ Nr. 3 spielt (RL 45289 2 S 30).

Die englische Firma Pearl (Vertrieb: Deutsche Oversea Records, CH-8153 Rümmlang/ZH) hat eine 9 LPs umfassende Edition herausgebracht, die historische Aufnahmen aus der Zeit zwischen 1889 (Edison Zylinder) und 1962 mit den drei **Schülerinnen von Clara Schumann**, Fanny Davies, Ilona Eibenschütz und Adelina de Lara enthält (GEM 291-299).

Neues Klassik-Label

Die Firma **Musikproduktion ambitus**, Hamburg, hat auf ihrem gleichnamigen Label mit der Produktion von Klassik-Platten der Sparten Kammermusik, Chorwerke und Orgelwerke begonnen. Unter anderem liegen bereits Violinsonaten von Heinrich I. F. Biber mit dem Sanssouci-Ensemble, Hamburg, Reger-Sonaten für Cello und Klavier mit dem Max-Reger-Duo, Leipzig (63083, 1 S 30 digital) sowie das „Te Deum“ von Mendelssohn-Bartholdy (68 808, 1 S 30 digital) vor. Der Vertrieb liegt bei Fono-Schallplatten, Münster.

Barere-Aufnahmen bei Le Connaissance

Die in der FF-Retrospektive über den Pianisten **Simon Barere** (Heft 6/86) genannten Aufnahmen sind für den Fachhandel und für Einzelbesteller (neben den beiden bereits im Artikel angegebenen Vertriebsadressen) auch über Le Connaissance, Waldstr. 62, in 7500 Karlsruhe zu beziehen.

Die Schweizer Firma MCS beabsichtigt für ihr neues Klassik-Label Novalis alle Mozart-Violinkonzerte mit dem Geiger **Dmitry Sitkovetsky** em ECO in London zu produzieren. Gestartet waren die Newcomer auf dem Schallplattenmarkt u. a. mit den Schubert-Klaviertrios op. 99 und op. 100 in der Formation Gerhard Oppitz (Klavier), Dmitry Sitkovetsky (Violine) und David Geringas (Cello). Den Vertrieb in der Bundesrepublik hat der TIS, Hamburg, übernommen (2 LP/MC/CD 150 002/003-1/-4/-2).

Der zukünftige Intendant der Hamburgischen Staatsoper, **Peter Ruzicka**, der sich auch als Komponist einen Namen gemacht hat, wird seine Celan-Gesänge für Bariton und Kammerensemble, die im vergangenen Jahr während der Berliner Festwochen uraufgeführt wurden, am 3. Juli 1986 selbst dirigieren. Der Solist ist – wie schon bei der Uraufführung – **Dietrich Fischer-Dieskau**, es spielt das **Ensemble Modern der Jungen Deutschen Philharmonie**. Mit diesen Interpreten ist auch eine Schallplattenaufnahme des Werkes durch die deutsche harmonia mundi geplant.

Erweiterte Programm-Kapazitäten beim DLF

Der **Deutschlandfunk, Köln**, erweitert und verbessert in allen Sendebereichen sein Programmangebot, u. a. auch auf dem Gebiet der E-Musik. Jeweils am Montag wird die neue Sendung „Musikjournal“ von 20.05 bis 21.00 Uhr ausgestrahlt, die aktuelle Berichte, Informationen und Kommentare bringt, sowie von Montag bis Freitag von 22.15 bis 23.00 Uhr „Musik am späten Abend“, wobei in diesem Programm Aufnahmen aus allen Sparten der Klassik, einschließlich der Neuen Musik und historischer Aufnahmen, gesendet werden.

Deutscher Pianist gewann Arthur-Rubinstein-Wettbewerb

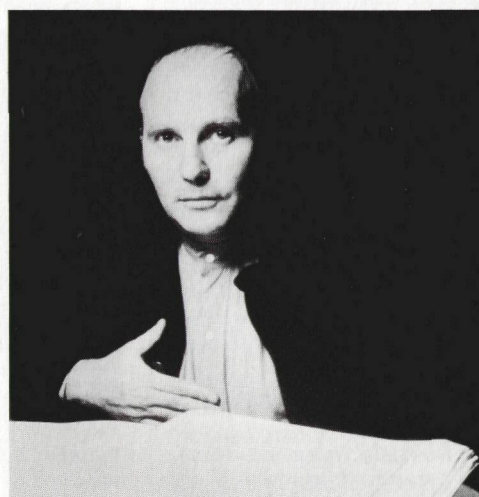
Thomas Duis hat beim Arthur-Rubinstein-Wettbewerb in Tel Aviv als Bester unter den 34 Teilnehmern aus 18 Ländern abgeschnitten. Der 21jährige Pianist, der an der Musikhochschule Hannover studiert, errang mit dem Klavierkonzert Nr. 1 von Johannes Brahms den zweiten Preis. Ein erster Preis wurde nicht vergeben. Der dritte Preis ging zu gleichen Teilen an Angela Cheng (Kanada) und den Österreicher Matthias Fletzberger.

Hugo-Wolf-Gesellschaft Stuttgart e.V.

Die Internationale Hugo-Wolf-Gesellschaft e.V. hat einen neuen Vorstand, dem **Hartmut Höll, Uta Kutter** und **Hans Bruckmann** angehören. Beratende und fördernde Kuratoriumsmitglieder sind u. a. **Elisabeth Schwarzkopf** und **Dietrich Fischer-Dieskau**. Außer zwei Konzertveranstaltungen pro Jahr in der Stuttgarter Liederhalle werden von der Gesellschaft diverse Veröffentlichungen vorbereitet. Geplant sind u. a. Faksimiles von Briefen und Liedermanuskripten Hugo Wolfs, Reprint-Ausgaben der bei Breitkopf und Härtl erschienenen Briefe an Wolf-



Dr. Andreas Holschneider, Präsident der Deutschen Grammophon Production, Hamburg, überreicht Papst Johannes Paul II. auf dem Petersplatz ein in Zusammenarbeit mit Radio Vatikan entstandenes Schallplatten-Dokument: Mozarts Krönungsmesse, die im vergangenen Jahr im Petersdom am Festtag der Apostel Peter und Paul von Herbert von Karajan, seinen Gesangssolisten, den Wiener Philharmonikern und dem Wiener Singverein aufgeführt und mitgeschnitten wurde (419095-1/-2/LP und CD).



Der Komponist und Dirigent Hans Werner Henze feiert am 1. Juli seinen 60. Geburtstag

Fotos: DG, FF-Archiv

Zeitgenossen wie Hugo Feisst, Emil Kauffmann, Oskar Grohe u. a. Die drei Gesänge aus Ib-sens „Das Fest auf Solhaug“ (erschieden in Mannheim,

1897) sollen ebenfalls als Reprint wieder zugänglich gemacht werden. Darüber hinaus ist man bemüht, in Gesprächen mit der Wiener Hugo-Wolf-

KONZERTDATEN JULI '86

Daniel Barenboim
27.7. München, 31.7. Bayreuth
Collegium Musicum Prag
19.7. München
Deutsche Kammerakademie Neuss/Irena Grafenauer
20.7. Schleißheim
Brigitte Fassbaender
1.7. Bad Godesberg,
13.7. München
Friedrich Gulda
4./5.7. München,
11./12.7. München
Hagen-Quartett
25.7. Schleißheim,
26. und 29.7. Hitzacker
King's Singers
1./2.7. Bietigheim
3.7. Landshut, 5.7. Halls,
6.7. München
Igor Kipnis
27.7. Helmstedt

Sabine Meyer
6.7. Hannover-Herrenhausen
Shlomo Mintz
30./31.7. München
Münchner Philharmoniker/Rafael Frühbeck de Burgos
16./17.7. München
Anne-Sophie Mutter
3./4.7. München
Luciano Pavarotti
26.7. München
Hermann Prey
10.7. München
Christian Zacharias
3./4.7. Bochum,
7./8.7. Gelsenkirchen
Frank-Peter Zimmermann
13.7. Bad Kissingen,
21./22.7. München,
27./28.7. Salzburg

Eine Auswahl

INTERESSANTES IM FERNSEHEN

1. ARD 23.00
Hans Werner Henze dirigiert eigene Werke
6. ARD 14.15 Uhr
Daniel Barenboim spielt Liszt in Bayreuth
13. ARD 23.25
Franz Liszt: Eine Sinfonie zu Dantes „Divina Comedia“
20. ARD 14.15
Daniel Barenboim spielt Liszt im Opernhaus Bayreuth
20. ZDF 22.30
Musikporträt:
Leonie Rysanek
21. ZDF 22.40
Sommerfestival
Ballett: Sinfonie in D vom Jiri Kylian mit den Solisten des Nederlands Dans Theaters
27. ARD 22.40
Lieder von Franz Liszt mit Bernd Weigl (Bariton) und Cord Garben (Klavier)
28. ZDF 22.55
Sommerfestival-Ballett: Es tanzt die Joyce Trisler Dance Company

Gesellschaft eine Vereinbarung zu erzielen, den traditionsreichen Internationalen Hugo-Wolf-Wettbewerb für Liedsänger 1987 in Stuttgart abzuhalten. Informationen erteilt die Hugo-Wolf-Gesellschaft Stuttgart e.V., Heinestr. 143, 7000 Stuttgart 70.

Handbuch deutscher Komponisten der Gegenwart

Im Auftrag des Deutschen Komponisten-Verbandes erschien ein umfangreiches Handbuch über deutsche Komponisten der Gegenwart. Der Herausgeber Wilfried W. Bruchhäuser stellte darin insgesamt **827 Komponisten-Biographien** zusammen und führte jeweils eine Liste der Hauptwerke, Uraufführungs- und Besetzungsdaten, evtl. Schallplattenveröffentlichungen usw. an. Eine Übersicht über die zwölf wichtigsten Arbeitsgebiete (von der Oper bis zum Jazz und zur elektronischen Musik) sowie ein Kalendarium mit Eintragung der Geburts- und Todestage der Komponisten vervollständigen diesen Band, der zum Preis von DM 48,50 beim

Verband deutscher Komponisten, Bergengruenstr. 28, 1000 Berlin 38, bestellt werden kann.

Neue Robert Schumann-Gesamtausgabe

Die **Robert-Schumann-Gesellschaft** und die **Robert-Schumann-Forschungsstelle e.V.**, Düsseldorf, haben mit der Arbeit an der neuen Schumann-Gesamtausgabe begonnen. Die Konferenz der Akademie der Wissenschaften hat die Edition, die voraussichtlich in sieben Serien und in ca. 41 Bänden erscheinen wird, in ihr Förderungsprogramm aufgenommen. Aufgrund der langjährigen Vorarbeiten ist eine umfangreiche Sammlung von Quellenmaterial auf Mikrofilm vorhanden, die u. a. in Zusammenarbeit mit Instituten wie der Berliner Staatsbibliothek, der Sammlung Dickinson und der Biblioteka Jagiellonska, Krakau, entstanden ist. Unter der Trägerschaft der Robert-Schumann-Gesellschaft Düsseldorf wird die Gesamtausgabe von **Prof. Dr. Akio Mayeda**, Zürich/Tokio (Editionsleitung), und **Prof. Dr. Klaus Niemöller**, Köln, herausgegeben.

Geburts- und Gedenktage im Juli

1.7. Hans Werner Henze, 60. Geburtstag
4.7. Tibor Varga, 65. Geburtstag
7.7. Gian Carlo Menotti, 75. Geburtstag
28.7. Riccardo Muti, 45. Geburtstag
29.7. Jan Cikker, 75. Geburtstag

2.7. Ludwig Schnorr von Carolsfeld, 150. Geburtstag
2.7. Felix Mottl, 75. Todestag
4.7. Heinrich Kaminski, 100. Geburtstag
10.7. Stefan Askenase, 90. Geburtstag
20.7. Rudolf Kolisch, 90. Geburtstag
31.7. Franz Liszt, 100. Todestag

P 4004

In einem der ärmsten Gebiete Brasiliens, im Nordwesten, geht die **Evangelisch-Lutherische Kirche**, einer der Partner von „Brot für die Welt“, neue Wege, um die Lebensumstände von Neusiedlerfamilien zu verbessern. Zum Beispiel mit dem Projekt 4004, das gleichzeitig dazu dient, die Gemeinschaft zu fördern. Je drei Familien erhalten eine Milchkuh, die sie gemeinsam versorgen. Die über den Eigenbedarf hinaus produzierte Milch kann verkauft werden und bietet so eine zusätzliche Einkommensquelle. Kälber werden durch Losentscheid an andere Familien weitergegeben.

So kommen – über die 900 Bauern der Anfangsphase hinaus – weitere Familien zu „Gemeinschaftskühen“. Zum Aufbau dieses Programms sind nötig: Zwei Berater, deren Gehälter bezahlt werden müssen. Ein Geländefahrzeug. 300 Kühe für die Zucht. Ställe, Zäune und veterinärmedizinische Einrichtungen.

Informationsmaterial von „Brot für die Welt“
Stafflenbergstraße 76,
7000 Stuttgart 1

Brot für die Welt

...daß alle leben

Spendenkonto 500 500 500 beim Postscheckamt Köln oder Landesgirokasse Stuttgart (BLZ 600 501 01)

KONSERVATORIUM UND MUSIKHOCHSCHULE
ZÜRICH
MUSIKAKADEMIE ZÜRICH

Meisterklassen

Klavier
HOMERO FRANCESCH
Liedinterpretation
für Sänger und Pianisten
IRWIN GAGE
Cembalo
JOHANN SONNLEITNER

Anmeldungen und Auskünfte:
Konservatorium und Musikhochschule Zürich
Birchstr. 95 · CH-8050 Zürich · Tel. 01 312 20 70

ORGEL-FESTIVAL IN SION/SCHWEIZ

Vom 20. Juli bis 30. August 1986 findet in der Kirche von Valère in Sion/Schweiz jeweils an den Samstagen um 16.00 h ein Orgelkonzert statt. Bei der kleinen gotischen Orgel in dieser Kirche handelt es sich um die **älteste, noch spielbare Orgel der Welt**, die vermutlich 1390 entstand und in den Jahren 1687 und 1954 restauriert wurde. In diesem Sommer gastieren u. a. die Organisten **Christine Satorelli (Lausanne)**, **Cor van Wangeningen (Holland)**, **Bernard Brauchli (USA)** und **Nicholas Danby (London)**. Nähere Einzelheiten sind über den künstlerischen Leiter des Festivals, **Maurice Wenger**, Festival International de l'Orgue Ancien, CH-1950 Sion 2, Case postale 88, Tel. 0041/27/23 57 67 zu erfahren.